

# Wie Judäa und Samaria „besetztes Gebiet“ wurden



Die [Knesseth](#) am Yosef Khakshuri Square, fotografiert am 14.10.2023 um 11:07 Uhr.

*Ich habe mir [den Artikel](#) „How the West Bank became an ‘occupied Palestinian territory“ in der Jerusalem Post von [Moshe Dann](#) von ChatGPT übersetzen lassen und dann Details korrigiert. (Warum die kaum Links setzen, ist mir schleierhaft.) Laut Wolf Schneider gibt es keinen Grund, das englische Wort [Westbank](#) zu benutzen, da das Westufer des Jordan gemeint ist – also das Westjordanland.*

Kurz nach dem [Sechstagekrieg](#) im Jahr 1967 bat die Vereinten Nationen das [Internationale Komitee vom Roten Kreuz](#) (IKRK) – eine private Schweizer Organisation, die offizieller Hüter der [Vierten Genfer Konvention](#) (VGK) ist – um seine Meinung zum rechtlichen Status der von Israel eroberten Gebiete, einschließlich Judäa und Samaria, bekannt als das Westjordanland des Jordanflusses.

Einseitig entschied das IKRK, dass Israel gegen das

Völkerrecht (gemeint ist die VGK) verstoßen habe, und erklärte die umstrittenen Gebiete zu [besetztem palästinensischem Gebiet](#) (OPT). Diese Entscheidung wurde von der internationalen Gemeinschaft als Recht anerkannt. Die Grundlage für die Entscheidung des Komitees war jedoch und ist immer noch geheim – wie viele Dinge in der Schweiz.

Später behauptete das IKRK, dass seine Entscheidung auf den [Haager Landkriegsordnung](#) (1907), insbesondere [Artikel 42](#), beruhte, der die Besatzung definiert. Es entschied jedoch, [Artikel 43](#) zu ignorieren, der festlegt, dass eine Besatzung dann vorliegt, wenn „die Autorität der legitimen Macht... in die Hände des Besatzers übergeht...“ **Da weder Jordanien noch Ägypten die souveränen legitimen Mächte in den Gebieten waren, sind Israels Ansprüche nicht illegal.**

Tatsächlich bestätigen frühere Entscheidungen der internationalen Gemeinschaft, wie die [San-Remo-Konferenz](#) (1920), die die Idee einer „jüdischen nationalen Heimstätte“ in Palästina unterstützte, die Ansprüche Israels.

**Ein palästinensischer Staat existierte damals nicht, und es hat auch niemals einer existiert.**

Die Frage der „Besatzung“ in den Haager Landkriegsordnungen und der VGK bezieht sich auf Staaten, nicht auf „Palästinenser“. Das IKRK hat seine Kriterien niemals auf andere „umstrittene Gebiete“ angewendet. Dennoch wird das Komitee aufgrund seines besonderen „Beobachterstatus“ bei den Vereinten Nationen als Autorität dafür angesehen, was als Besatzung und als Recht gilt.

Die [Resolution 242](#) des UN-Sicherheitsrates (1967) spricht von „Gebieten, die im jüngsten Konflikt besetzt wurden“, gibt jedoch nicht an, welche Gebiete das sind oder wem sie gehören.

Nirgendwo in der Resolution wird der Begriff „palästinensisch“ verwendet. Spätere UN-Resolutionen übernahmen die Interpretation des IKRK und sprachen von „den

palästinensischen und anderen arabischen Gebieten“. Die Entscheidungen des Komitees haben daher keine rechtliche Grundlage und können nicht akzeptiert werden, solange ihre Archive geheim bleiben.

Die Grundlagen für Israels Ansprüche wurden [in einer Studie](#) des ehemaligen Obersten Richters Edmund Levy und anderer gründlich untersucht, aber von der internationalen Gemeinschaft ignoriert.

Die Entscheidungen des IKRK haben die Frage von Israels legitimen Ansprüchen auf die Gebiete verzerrt und verwirrt und werden verwendet, um Israel zu verurteilen. Das Ziel des Komitees war es, Israels Ansprüche auf das historische Kernland des jüdischen Volkes zu verweigern, indem es kontroverse Themen förderte: das Recht der Palästinenser auf Selbstbestimmung; einen palästinensischen Staat; die Zwei-Staaten-Lösung; und „das Ende der Besatzung“.

Leider war die israelische Regierung unter Führung der Arbeitspartei mitschuldig, als sie den [Oslo-Abkommen zustimmte](#), die die Palästinensische Befreiungsorganisation (PLO) legitimierten. Unter den Premierministern Ehud Barak und Ehud Olmert bot sie dann fast alles an, was die terroristische Organisation forderte, einschließlich eines Rückzugs entlang der Waffenstillstandslinien von 1949, im Gegenzug für die Anerkennung des Existenzrechts Israels.

Die PLO lehnte dies natürlich ab und setzte ihre Ziele fort, Juden zu töten und Israel zu zerstören.

Die israelische Regierung ging sogar noch weiter, indem sie die PLO, Hamas und andere terroristische Organisationen unterstützte und es Hamas und dem Islamischen Dschihad ermöglichte, den Gazastreifen zu übernehmen.

Das Versagen israelischer Führer, diese Bedrohung zu erkennen, trotz der Rolle des iranischen Ziels, Israel mithilfe von Stellvertretern zu vernichten, steht in direktem Zusammenhang

mit den Bemühungen des IKRK – unterstützt von der internationalen Gemeinschaft –, Israel zu untergraben. Leider unterstützen einige Israelis, insbesondere diejenigen, die an den Oslo-Abkommen beteiligt waren, einen sofortigen Waffenstillstand und den Wiederaufbau von Gaza als Grundlage für einen zukünftigen Terrorstaat.

Die Erklärung des IKRK über „Besetztes Palästinensisches Gebiet“ (OPT) sollte jegliche Versuche von israelischen Juden verhindern, jenseits der Waffenstillstandslinien von 1949 Häuser und Gemeinschaften zu bauen, sowie eine Annäherung zwischen Israel und arabischen Staaten verhindern. Die Förderung des „Palästinensismus“ [„arabischer Nationalismus innerhalb Israels“ ist besser] war der Weg des Komitees, um sicherzustellen, dass Israel sowohl ständigem Terrorismus ausgesetzt wäre als auch von der internationalen Gemeinschaft, insbesondere von europäischen Ländern, verurteilt würde.

Kürzlich wurde das IKRK beschuldigt, Menschen zu beschäftigen, die Juden und Israel hassen, und es wird mitschuldig an den Verbrechen der Hamas gemacht. Zum Beispiel war das Komitee im Al-Shifa-Krankenhaus und anderen Krankenhäusern anwesend, als die Geiseln vom 7. Oktober dorthin gebracht wurden, tat jedoch nichts, um ihnen zu helfen, noch informierte es die israelischen Behörden. Das IKRK wurde dafür kritisiert, dass es nichts unternommen hat, um den Geiseln zu helfen.

Da das [IKRK](#) als führende humanitäre Organisation der Welt gilt, akzeptiert jeder seine Erklärung des „Besetzten Palästinensischen Gebiets“ als legitim und endgültig. Dies ist jedoch weder legitim noch endgültig und sollte daher abgelehnt werden.